



Seminar: Kulturgeschichte / Geografie

Urs Gösken

Andalusien: Islam auf der Iberischen Halbinsel

Fröhliches Multikulti oder Betriebsunfall der spanisch-christlichen Heilsgeschichte?

Zum Thema

Das Seminar beleuchtet die historischen Konstellationen von al-Andalus, das Zusammenwirken von muslimischen, jüdischen und christlichen Traditionen sowie die politischen und gesellschaftlichen Strukturen, die dieses vielschichtige Erbe hervorgebracht haben. Ebenso werden Prozesse der Erinnerung, Aneignung und Umdeutung bis in die Gegenwart beleuchtet – etwa im Spannungsfeld zwischen regionaler Identität, nationaler Geschichtspolitik und touristischer Inszenierung.

Darüber hinaus richtet sich der Blick auf die Rolle Andalusiens im heutigen Spanien und Europa, insbesondere im Kontext von Globalisierung, kulturellem Austausch und wirtschaftlicher Entwicklung. Ziel des Vortrags ist es, durch eine multiperspektivische Herangehensweise ein vertieftes Verständnis für jene Dynamiken zu vermitteln, die Andalusien als historischen Raum und lebendige Gegenwart zugleich bestimmen.

Zum Dozenten

Urs Gösken ist promovierter Islamwissenschaftler mit Schwerpunkt Geschichte und Geistesgeschichte der islamischen Welt, besonders in ihrer Auseinandersetzung mit Moderne. Er kennt den Iran aus seiner Forschungstätigkeit sowie aus zahlreichen und langen Aufenthalten. Urs Gösken lehrt an der Universität und ETH Zürich und ist Mitarbeiter an einem SNF-Projekt «Philosophie in der islamischen Welt.»

Ort: Seniorinnen- und Seniorenuniversität Luzern, Zentralstrasse 7, Luzern, SR1

Daten: Montag, 19., 26. Oktober und 2. November 2026
10.00 bis 11.30 Uhr

Anmeldeschluss: 5. Oktober 2026

Kosten: 95 CHF für Vereinsmitglieder

Anmeldung: Anmeldung jederzeit möglich, es hat noch freie Plätze
Seminar Nr.: SE2236
Online über www.sen-uni-lu.ch

